

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

Sitzungstermin:	Montag, 28.01.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

Anwesend waren:

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

Gemeinderat

Frau Annegret Brose
Herr Edmund Dirscherl
Herr Mario Eckert
Herr Michael Iwert
Herr Frank Kowalewski
Herr Renald Patz
Herr Thomas Pauland
Frau Iris Quack

Verwaltung

Frau J. Engel

Büroleiterin

Sachverständiger

Herr Mantsch

Studio M (Heraldiker)

Es fehlten entschuldigt:

stellv. Bürgermeisterin
Frau Sylvia Fischer

Gemeinderat

Herr Bernd Sackewitz

Gäste:

5

1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Der Bürgermeister verwies auf die ausgeteilte geänderte Tagesordnung. Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2007**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister teilte die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung mit.

5. **Einwohnerfragestunde**

Herr Germer fragte nach, inwieweit der Bürger über die Konditionen bei eine Eingemeindung nach Coswig (Anhalt) vor der Anhörung am 30.3.2008 informiert werden. Wichtig sei aus seiner Sicht, dass die Ortsteile Klieken und Buro als Einheit betrachtet werden.

Der Bürgermeister informierte, dass vor der Anhörung eine Bürgerversammlung stattfinden soll, bei der auch Fragen zum Vertrag beantwortet werden sollen. Der Gemeinderat sprach sich einvernehmlich für den Termin 17. März 2008 aus. Die Versammlung soll im Konferenzsaal des Hotels Waldschlößchen stattfinden. Herr Weber fragte nach, warum es in Klieken keine Bürgermeisterneuwahl gibt, da dies aus seiner Sicht vorteilhafter gewesen wäre.

Der Bürgermeister erläuterte, dass im Juni 2009 die Wahlen zu den Ortschaftsräten und zum Stadtrat erfolgen. Der Ortschaftsrat wird dann aus seinen eigenen Reihen den Ortsbürgermeister wählen. Wichtig ist es auch, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Kliekener Bürger für den Coswiger Stadtrat aufzustellen.

Herr Weber stellte weiter fest, dass nach Aussagen von Herrn Mantsch die Kliekener Ersterwähnung am 12.12.1200 erfolgte, und fragte nun, warum es im Jahr 2000 keine 800-Jahrfeier gab.

Der Bürgermeister stimmte Herrn Weber zu, dass dieses Versäumnis sehr bedauerlich ist.

Weiterhin verwies Herr Weber auf den Gehweg in der Bodenreformsiedlung. Bei starkem Regen bilden sich hier riesige Pfützen auf den Gehwegen. Damit ist der sichere Schulweg der Kinder nicht gewährleistet, da diese auf der Straße laufen müssen.

Der Bürgermeister wird dieses Anliegen an das Bauamt der Stadt weiterleiten.

6. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Klieken

Vorlage: KLI-BV-190/2008

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass auch in den Nachbargemeinden diese Satzungsänderung beschlossen werden muss, da der Unterhaltungsverband wie eine Solidargemeinschaft gehandhabt wird.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	8	0	1

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008

Vorlage: KLI-BV-191/2008

Der Bürgermeister stellte fest, dass der Haushalt ausgeglichen ist und verwies auf die ausgelegten Austauschblätter zum Haushalt. Er schlug vor, eine Ergänzung aufzunehmen. Da die Akustik im Dorfgemeinschaftshaus Büro unzureichend ist, sollten Schallschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Dazu ist die HH-Stelle 76010.942300 auf 20 T€ zu erhöhen.

Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Herr Iwert fragte zu den aufgeführten Jahreszahlen der Seite 15 des Vorberichtes nach, da er hier Differenzen sieht.

Dies wird in der Verwaltung geklärt.

Weiter fragte er an, ob die eingestellten Mittel für Wasser/Abwasser auf dem Sportplatz ausreichen, da 2007 200,00 € mehr im Plan waren.

Auch dies wird in der Verwaltung geprüft.

GR Patz regte an, im Kegeleck nicht nur die Fenster zu sanieren, sondern auch den Sanitärteil, der mit den Jahren sehr desolat geworden ist. Er äußerte seine Empörung über die skandalöse Höhe der Kreisumlage und fragte an, inwieweit man den Landkreis zu sparsamerem Wirtschaften verpflichten kann.

GR Iwert verwies zu den eingestellten Mitteln im VmH zur Anschaffung von Rasentraktoren in Klieken und Buro darauf, dass die Summe für Klieken wohl nicht ausreichend ist und hier eine Wichtung erfolgen muss, da der Sportplatz in Klieken auch für den Spielbetrieb bereitgehalten wird.

Der Bürgermeister erläuterte die Vorgehensweise bei der Beplanung der HH-Stellen, sieht aber keine Bedenken bei evtl. Verschiebungen innerhalb des Haushaltsjahres nach erfolgter Ausschreibung zum Rasentraktor.

Weiter wurde festgelegt, dass die HH-Stelle 58000.510200 auf 20 T€ aufgestockt wird, um so die Bepflanzung der Ortslagen weiter voranzutreiben.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

8. Gemeindegebietsreform

GR Pauland verwies auf § 15. Nach Aussage des Landkreises ist Klieken keine Stützpunktfeuerwehr und die Wehren beider Ortsteile sind gleichberechtigt zu behandeln.

Auf Hinweis von GR Quack wird im § 1 das Wort Einheitsgemeinde hinzugefügt. GR Patz schlug vor, zu den Steuersätzen folgende Formulierung beizufügen: „Bei einer Absenkung der Steuersätze in der Stadt Coswig (Anhalt) unter die vereinbarten Prozentsätze gelten diese dann auch in Klieken.“

Auf Nachfrage erläuterte Frau Engel die eingefügte Wertgrenze in § 11 (4).

Diese Änderungen sind in den Vertrag einzuarbeiten und bei einem Termin mit der Kommunalaufsicht auf die Genehmigungsfähigkeit zu überprüfen. In diesem Zusammenhang verwies GR Dirscherl auf den Radweg zwischen Roßlau und Klieken. Hier sollte nochmals der Abarbeitungsstand hinterfragt werden, ebenso wie zum Überholverbot auf der Bundesstraße.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Mantsch vom Studio M gab eine Einführung zur Heraldik. Hierbei sind strenge Vorgaben einzuhalten. Symbole haben eine vorgegebene Bedeutung, die sich in der Historie der Gemeinde wiederfinden müssen.

Nach ausführlicher Diskussion einigte sich der Gemeinderat, ein zweiteiliges Wappen entwerfen zu lassen. Auf einer Seite soll ein schwarzes Kreuz auf silbrigem Grund an die Ritter in Buro erinnern, auf der anderen Seite soll ein Storch, der die Fruchtbarkeit symbolisiert, auf blauem Grund und auf einem Hügel stehend, dargestellt werden. Damit wären die Flaggenfarben der Gemeinde Klieken „Blau-Weiß“. Herr Mantsch wird die Entwürfe zur nächsten Gemeinderatssitzung vorlegen, so dass dann die Beschlussfassung und anschließende Beantragung auf Genehmigung erfolgen kann.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.01.2008

Schröter
Bürgermeister

Engel
Protokollantin